



Masterlehrgang „COACHING & ORGANISATIONSENTWICKLUNG“

Abschluss im Juni 2010

**Schulleiter und ihre Rolle seit Einführung der Schulautonomie
 Eine empirische Erhebung zum Rollenverständnis von Schulleitern an Tiroler
 Hauptschulen**

Dipl. Päd. Gabriele Schwab

g.schwab@tsn.at

Zusammenfassung:

Diese Untersuchung will das Rollenverständnis von Schulleitern an Tiroler Hauptschulen untersuchen. Es werden die historische Entwicklung des Schulleiteramtes genauer beleuchtet, der aktuelle Forschungsstand hinsichtlich Rolle und Aufgaben von Schulleitern erarbeitet und die Möglichkeiten der Schulautonomie werden kurz dargestellt.

Ziel dieser Masterthese ist es, herauszufinden, wie Schulleiter ihre Rolle und ihre Aufgaben, speziell seit Einführung der Schulautonomie, definieren. Die Ergebnisse wollen darüber Auskunft geben, inwieweit die gesetzlichen Vorgaben der Schulautonomie das Rollenverständnis der Schulleiter beeinflussen und wie Schulleiter ihre Aufgabenbereiche und ihre Rolle sehen.

Anhand konkreter Informationen dieser Studie soll verglichen werden, ob es Unterschiede zwischen Stadt- und Landschulen und zwischen Männern und Frauen bezüglich ihres Rollenverständnisses als Schulleiter gibt. Weiters soll beleuchtet werden, ob auch die Größe der Schule Einfluss auf diese Frage hat.

Die Durchführung der Untersuchung erfolgte unter Beteiligung von 13 Schulleitern in Tirol. Die empirische Erhebung wurde anhand von Telefonaten vorgenommen. Aus den anonymisierten Antworten und Aussagen, die für die Fragestellung relevant waren, wurden Schwerpunkte herausgearbeitet und einer eingehenden Darstellung unterzogen.

Die Ergebnisse zeigen, dass sehr wohl einige Indizien dafür sprechen, dass sich langsam ein Rollenwechsel des pädagogischen Führungspersonals vollzieht, der aber längst noch nicht vollendet ist. Die in der Literatur geforderte Verschiebung „Vom Verwalten zum Gestalten“ hat sich in der hier erfassten Leitungspraxis noch nicht zur Gänze durchgesetzt.